



# WO SIND DIE ANDEREN NEUN?

Lukas 17,11-19; Das Leben Jesu, S. 247-252.338

**H**ast du schon Feuchtblattern (Windpocken) gehabt? Wenn ja, dann musstest du wahrscheinlich ziemlich lange von der Schule zu Hause bleiben. Wenn du zur Schule gegangen wärst, hätten sich womöglich ein paar andere Kinder bei dir angesteckt, denn Windpocken sind sehr ansteckend. In unserer heutigen Geschichte hören wir von zehn Männern, die eine ansteckende Krankheit hatten.

Eines Tages waren Jesus und seine Jünger auf dem Weg nach Jerusalem. Sie waren gerade an der Grenze zwischen Galiläa und Samaria unterwegs. Kurz vor einem Dorf hörten sie hinter sich Männerstimmen rufen: „Jesus, Meister, hab Mitleid mit uns!“

Jesus sah sich um. Vor dem Dorf sah Er die ärmlichen Hütten von zehn Aussätzigen. Er sah die in Lumpen gekleideten Männer, Er sah Hände und Füße notdürftig mit alten Tüchern umwickelt. Da wusste Er sofort, dass diese Männer Aussätzige waren.

Jesus war sehr traurig, als Er die Aussätzigen sah. Er wusste genau, wie gern sie wieder gesund sein wollten.

Lange bevor Jesus auf diese Erde kam, hatte Mose besondere Regeln im Zusammenhang mit dem Aussatz gegeben: Wenn die ersten Zeichen von Aussatz auf der Haut eines Kranken sichtbar wurden, mussten er oder sie den Ausschlag den Priestern zeigen. Der Priester musste die Flecken genau untersuchen und

schickte den Betreffenden dann fort. Nach einer bestimmten Zeit mussten er oder sie wiederkommen. Wenn die Flecken dann nicht abgeheilt waren, erklärte der Priester die Person für unrein, weil sie Aussatz hatte.



Aussätzige (=Leprakranke) mussten außerhalb des Dorfes leben. Sie durften nicht zu ihren Familien zurückkehren, bis ihre Lepraflecken geheilt waren. Aber obwohl die Aussätzigen so sehr darauf hofften, heilte der Aussatz nicht.

Neun von den zehn Aussätzigen waren Juden, der zehnte war ein Samariter. Sie hatten von Jesus gehört. Sie streckten ihre Arme nach Jesus aus und flehten Ihn um Hilfe an.

## Worum geht's?

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm danken.

**„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat; der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen.“** Psalm 103,2,3

„Geht und zeigt euch den Priestern“, rief Jesus.

Einen kleinen Moment lang waren die Aussätzigen vielleicht enttäuscht. Aber dann verstanden sie. Sie wussten, warum Jesus sie zu den Priestern schickte.

Die Aussätzigen wussten, dass sie sich einem Priester zeigen mussten. Wenn der Priester feststellte, dass sie gesund waren, würden alle anderen sie wieder im Dorf aufnehmen. Dann konnten sie wieder nach Hause gehen und mit ihren Familien zusammenleben.

„Worauf warten wir noch?“, fragten sie vielleicht, und schon rannten sie los, um einen Priester zu suchen. Während sie noch rannten, kam das Gefühl wieder in ihre Hände und Füße. Die Flecken verschwanden. Sie waren tatsächlich geheilt!

Der Samariter wollte sich sehr gerne gemeinsam mit den anderen dem Priester zeigen, aber trotzdem hielt er plötzlich an. Dann drehte er sich um und rannte zu Jesus zurück. Er fiel Jesus zu Füßen und lobte und dankte Gott.

„Danke“, flüsterte er. Dann sagte er es immer lauter: „Danke! Danke! Danke!“

Jesu Augen strahlten. Er hatte schon so vielen Menschen geholfen, aber nur so wenige waren wirklich dankbar.

Er schaute den Weg hinunter, wo die neun Juden davonrannten.



„Wurden nicht zehn Aussätzige rein?“, fragte Er traurig. „Wo sind denn die anderen neun? Ist dieser Samariter der Einzige, der Gott lobt und dankt?“

Dann wandte sich Jesus dem Samariter zu und sagte: „Steh auf und geh. Durch deinen großen Glauben bist du gesund geworden.“ Freude füllte das Herz des Mannes. Mit einem dankbaren Herzen betete er Gott an.

## S A B B A T

- Lies mit deiner Familie die Lektionsgeschichte. Wenn möglich, erzähl sie jemandem, der krank ist.
- Versuch, die Geschichte mit deinen eigenen Worten zu erzählen, und lies den Merktext jemandem aus deiner Familie aus der Bibel vor.

## M O N T A G

- Lest zur Andacht Lukas 17,15.16. Warum, meinst du, erwähnt Lukas, dass der zehnte Aussätzige ein Samariter war? Lies Apostelgeschichte 10,34.35.
- Hast du eine Freundin/einen Freund aus einem anderen Land? Wer ist es? Such ihr/sein Land auf der Landkarte. Bete für diese Freundin/diesen Freund.
- Zeichne die Umrisse deiner Hand oder deines Fußes nach und schneide sie aus. Schreib den Merktext darauf und verwende die ausgeschnittene Hand oder den ausgeschnittenen Fuß, um den Merktext mit deiner Familie zu lernen.

## M I T T W O C H

- Erzähl in der Familienandacht von einer Zeit, wo du sehr krank warst. Inwiefern war deine Krankheit so ähnlich wie Aussatz? Oder war sie vielleicht völlig anders? Wer hat dir geholfen, wieder gesund zu werden? Wenn ihr betet, danke Gott für die medizinische Versorgung und für das Geschenk der Gesundheit.
- Schreib deinen Namen, ohne deinen Daumen zu gebrauchen. Dann danke Gott dafür, dass Er dich wunderbar gemacht hat.
- Wiederhol den Merktext mit Hilfe der ausgeschnittenen Hand/des ausgeschnittenen Fußes.

## S O N N T A G

- Lest zur Familienandacht heute die biblische Geschichte in Lukas 17,11-19 nach.
- Bastle oder kaufe ein kleines Geschenk für einen kranken Menschen. Pack es in Geschenkpapier ein. Schreib den Merktext auf das Geschenkpapier. Überleg, wie du das Geschenk übergeben oder mit der Post verschicken kannst.
- Danke Gott für deine Gesundheit.

## D I E N S T A G

- Spiele, singe oder summe das Lied „Es ist nichts von selbst gekommen“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 37) oder hör dir das Lied einfach an.
- Lest Römer 1,21.22. Was kann jemandem passieren, der vergisst, Gott für seine Segnungen zu danken? Welche Segnungen habt ihr heute empfangen? Dankt Gott dafür.



Auch heute gibt es Aussatz noch, vor allem in Indien, Brasilien und Afrika. Durch Medikamente kann man Lepra jedoch recht gut behandeln.

## D O N N E R S T A G

- Lies mit deiner Familie Lukas 17,17. Warum, glaubst du, haben die neun Aussätzigen Jesus nicht gedankt? Schreib auf die Linien drei Dinge, für die du dankbar bist:  

---

---

---
- Danke Jesus jetzt dafür. Stell dir vor, dass du wie der dankbare Aussätzige zu Jesu Füßen kniest.

## F R E I T A G

- Macht zur Familienandacht einen Lobpreis-Marathon. Singt Loblieder ohne aufzuhören. Wünscht euch abwechselnd Lieder. Versucht, sofort mit einem neuen Lied zu beginnen, wenn ihr ein Lied fertig gesungen habt. Macht das so lange, bis euch keine Lieder mehr einfallen. Lest Psalm 138,1 und 145,1.2 als Gebet.
- Fangt ein Segensbuch für eure Familie an. Schreibt jeden Freitagabend Segnungen hinein, die eure Familie in der zurückliegenden Woche empfangen hat. Fasst euch an den Händen und dankt Jesus für diese Segnungen.
- Lass deine Familie unter deiner Anleitung den Merktext aufsagen.

## Rätsel

Finde die 12 Buchstaben mit einem Punkt. Ordne die Buchstaben in zwei Wörter, die beschreiben, was ein Aussätziger getan hat. Schreib die zwei Wörter auf die Linien:

A B C D E F G H I J K L M  
• • • • • • • • •

N O P Q R S T U V W X Y Z  
• • • • •

Lösung: \_\_\_\_\_

Tipps: Das erste Wort beginnt mit „B“. „E“ kommt zweimal vor.